

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Buntflieger“ vom 15. April 2018 21:47

Zitat von Lehramtsstudent

Im Übrigen würde mich mal interessieren, wie du den Grammatikunterricht in der Sek I fortsetzen würdest, da du von dem "mit der Zeit die vorhandenen Kenntnisse erweitern bzw. verfeinern"-Prinzip, wie es u.a. Caro und ich in diesem Zusammenhang sinnig finden, wenig überzeugt bist. Grammatikunterricht kann aber nach Ende der 2. Klasse natürlich noch nicht fertig sein...

Hallo Lehramtsstudent,

aber ich rede doch die ganze Zeit davon, dass man schrittweise die Kenntnisse aufbauen sollte? Nur der Zugangsweg unterscheidet sich eben.

Bei dem gängigen Vorgehen ist die Gefahr nicht gering, dass Dinge dauerhaft falsch verinnerlicht werden und dann der spätere Lernprozess schwieriger als nötig ausfällt.

Ich hatte einen Nachhilfeschüler, dessen Rechtschreibung katastrophal war. Er schrieb eben konsequent nur das groß, was er anfassen konnte. Der Junge war in der 7. Klasse!

Dann habe ich ihm vermittelt, dass man das groß schreibt, was man in Sätzen nennt. Klar kann man Dinge nennen, aber eben auch Ideen, Gefühle, Tätigkeiten etc. und dann im Satz diese beschreiben. Es hat exakt eine Stunde gedauert, dann hat dieser Junge - das war echt phänomenal - von jetzt auf gleich eine Aufgabe in einem Durchgang gelöst (Nomen in einem Text finden), die er vorher überhaupt nicht lösen konnte!

Ich muss dazu sagen, dass der Junge ein heller Kopf war, leider aus einem weniger hellen Elternhaus kommend. Der Junge war einfach vom Verständnis her blockiert. Die einfache Erklärung hat ihn voll im Griff gehabt.

der Buntflieger